

BUND vor Zerreißprobe

Krise Windenergie spaltet Naturschutzbund

■ **Rheinland-Pfalz.** Der Landesverband des Bundes f Umwelt- und Naturschutz (BUND) befindet sich in einer großen Krise. Ein Konflikt spaltet die Mitglieder in zwei Lager: Die einen ziehen die Windenergie dem Naturschutz vor, die anderen sehen es genau andersherum. Der Graben zwischen den beiden Lagern ist mittlerweile so tief, dass für den 13. Dezember eine außerordentliche Delegiertenversammlung in Mainz einberufen worden ist, bei der es auch um das Amt des Vorsitzenden Harry Neumann aus dem Westerwaldkreis geht. Dabei soll eine Entscheidung gefllt werden, in welche Richtung der rheinland-pfälzische Landesverband künftig marschieren wird. Wie diese aussehen wird, ist derzeit noch völlig unklar – so zerrissen ist der Verband.

Wie verfahren die Situation ist, zeigen allein drei verschiedene Anträge, die Kreisgruppen für die Versammlung eingereicht haben. Die einen möchten den Landesvorstand komplett abwählen oder aber ihn auffordern zurückzutreten. Die anderen beantragen, den Landesvorsitzenden abzuwählen. Wieder andere möchten, dass der gesamte Landesvorstand – außer dem Landesvorsitzenden – zurücktritt. „Das ist eine sehr schwierige und konfliktbeladene Situation“, sagt Neumann unserer Zeitung. Silke Mller

RH2

10.

11.

14